

Rafał Kollataj-Srzednicki

* 16.12.1927 in Warschau
+ 29.12.2008 in Warschau



- Sohn des polnischen Arztes und Armeegenerals [Jan Kollataj-Srzednicki](#) aus einer polnischen Adelsfamilie
- bei Kriegsausbruch am 1.9.1939 Schüler an der Grundschule 98 in Warschau
- seit 1942 im illegalen Widerstand, ab August 1944 Teilnehmer des [Warschauer Aufstands](#)
- nach der Kapitulation der [Armia Krajowa](#) kam er am 5.10.1944 in deutsche Kriegsgefangenschaft und über ein Kriegsgefangenenlager in Lamsdorf ins Stalag IVB nach Mühlberg
- 1944 Arbeitskommando in Chemnitz
- bei Kriegsende von den Amerikanern befreit
- nach Kriegsende wurde er Ingenieur

3.12.1944 Stalag - Schönbrunn, Kofarstr. 9/Waa Stalag - Werke K. O. Chemnitz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25	
Personalkarte: Persönliche Angaben	
Kriegsgefangenen-Stammlager: Jugonionaj	
Lager: 318 305779 IVB	
Name: Kollataj-Srzednicki	Staatsangehörigkeit: Poln.-Pole
Vorname: Rafał	Dienstgrad: Leutnant
Geburtsort und -zeit: 16.12.1927 Warschau	Truppenteil: A.K. 15. Inf. Reg. Komp. ufm.
Religion: Röm.-Kath.	Waffenart: Schütze
Vorname des Vaters: Jan	Verfuhr-Ort: 11214/1029
Familienname der Mutter: Krzywicki	Gefangenennummer (Ort und Datum): Warschau 5.10.1944
Ob gesund, krank, verwundet, eingekerkert:	
Höhere Personalbeschreibung 3-7	
Name und Anschrift der zu benachteiligten Person in der Heimat bei Kriegsgefangenen	
Kollataj-Srzednicki Stanislaw Warschau, Legnicka Str. 2 Kollataj-Srzednicki Stanislaw Warschau, Legnicka Str. 2	

Das Kriegsgefangenen
305779

Quellen:

- Muzeum Powstania Warszawskiego - Archiwum Historii Mówionej: http://ahm.1944.pl/Rafal_Kollataj-Srzednicki/1
- Wikipedia (pl): [Jan Kollataj-Srzednicki](#), (abgerufen am 16. Juni 2013).
- Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“: [Ausgewählte Dokumente während der Repression unter der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg und Zeugnisse des Alltagslebens](#) Warschau, 2009, S.37.
- <http://www.nekrologi-baza.pl/zlista/175>

Stand: 15.06.2013

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.